
Modulhandbuch

Master Hispanistik International (PO 2015)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 3

2) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 6

3) Praktikum/Exkursion/Projektarbeit (ECTS: 10)

SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 8

4) Abschlussleistung

SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International (30 ECTS/LP)..... 10

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Literatur und Tanz" oder Wo sich Text und Flamenco treffen ... (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Literatur als eine ästhetische Kunstform kennt viele Schwesterdisziplinen und bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten der künstlerischen Umformung und Transformation. Wenig erforscht blieben allerdings die Schnittstellen, welche Literatur und Tanz gemein haben, wohingegen der Medienwechsel hin zu Oper oder Film		

besser beforscht ist (vgl. Bührlé, 2014, S. 15). Im Seminar sollen eben jene Schnittstellen herausgearbeitet werden, in denen Literatur entweder in Tanz übertragen wird oder der Tanz Eingang in die Literatur findet. Das Seminar wird sich in zwei Sequenzen aufteilen: Zum einen soll in den ersten Sitzungen die Theorie zu Tanz und Literatur (optional bei Interesse auch unter Einbeziehung der Musik) erarbeitet werden. Eigene theoretische Reflexionen aus dem Kurs sollen mit ausgewählten Forschungstexten in Beziehung zueinander gesetzt werden. Zum anderen wird daran anknüpfend die Tradition des Flamenco spezielles Thema des Seminars sein. Neben kulturgeschichtlichen Aspekten soll ... (weiter siehe Digicampus)

Colonial and Postcolonial Memories in Ibero-American Cities

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In the last decades, attention has been drawn to conflicts and power relations that are at the center of decisions about what counts as heritage and collective memory. Like any other cultural practice aimed at remembering and constructing the identity of a community, the definition of heritage is the result of struggles that bring about broader structures of hegemony (Bennett 1988). As Stuart Hall (2004) explains, heritage functions as the embodiment of the imagined spirit of a nation. Thus, conflicts over memory are often related to narratives that tell the past through hegemonic lenses, while casting invisibility and silence to other possible ways of conceiving the past (Urry 1998; Bhabha 1990). Legacies related to imperialism, colonial enterprises, and slavery are still inscribed in non-critical ways in the urban space in Ibero-American former colonies and former metropolises. In this seminar, we engage with these themes while focusing on decisions on the determination and management ... (weiter siehe Digicampus)

Cuento hispanoamericano y exilio (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar werden Kurzgeschichten von zeitgenössischen hispanoamerikanischen Erzähler_innen im Exil gelesen und analysiert. Gegen Ende des vorherigen Jahrhunderts, als viele der lateinamerikanischen Diktaturen allmählich in die Krise gerieten, entstand eine vielfältige Generation von Schriftsteller_innen, die ihr Heimatland verließen, um im Ausland ihre Karriere zu machen. Das Spektrum der Erzähler_innen umfasst sowohl politisch Verfolgte als auch solche, die vom Mythos der kulturellen Großstädte New York, Paris, Barcelona oder Berlin angezogen wurden. Viele haben sich dabei vor allem den Genres der Kurzgeschichte und ‚neuen Chronik‘ gewidmet. Zentrales Ziel des Seminars ist es, sich mit den kulturellen Konzepten auseinanderzusetzen, die mit dem Exil als literarisches Thema und Umstand verbunden sind. Es geht sowohl um aufgezwungenes Exil (Exil, Vertreibung, Deportation, Expatriierung) als auch ‚Autoexil‘ (Migration, Diaspora, Insil). Durch die Hinterfragung des von Literatur- u ... (weiter siehe Digicampus)

Lope de Vega (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als wirkmächtiger Poetiker der tragikomischen Comedia zu Beginn des 17. Jahrhunderts und Autor von ‚Klassikern‘ des spanischen Siglo de Oro repräsentiert das Lebenswerk Lope de Vegas (1562-1635) wie wohl kein zweites die Dynamik spanischer Poesis in früher Neuzeit. Neben einem Einblick in die findige Prosa und versierte Verskunst des Madrilenen werden wir uns insbesondere mit drei repräsentativen Dramen Lopes auseinandersetzen, nämlich dem sozialkritischen Intrigenstück *La dama boba* (1613), dem politischen Drama *Fuenteovejuna* (1619) und der Ehren-Tragödie *El castigo sin venganza* (1631). Dabei werden uns transtextuelle Relationen von italienischen Renaissance-Novellen über Cervantes bis hin zu R. W. Fassbinder ebenso interessieren wie die Frage nach der modernen Rezeption Lope de Vegas in Kulturgeschichte und Film. Indem die Teilnehmenden anhand des einschlägigen Werks eines spanischen Meisterautors des Siglo de Oro ihre kritischen Lektüre- und Analysefertigkeiten am konkreten Fallbeis ... (weiter siehe Digicampus)

Moderne Erzählungen der portugiesischsprachigen Welt (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Erzählungen und Kurzgeschichten sind Formen oder Gattungen der Kurzprosa, die sich für das konzise Erzählen von faktualen/realen oder fiktiven Handlungen auf eine fragmentarische, hauptsächlich einepisodische Weise unterscheiden. In der portugiesischsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts nehmen diese Prosatexte

eine besondere Rolle ein. Renommiertere Romanciers und Dichter_innen lassen sich auf das kurze Erzählen ein und betrachten es als eine Möglichkeit für das Experimentieren auf der Ebene der Sprache und der Narratologie. Außerdem sind ihre Kurzprosatexte verbunden mit der politischen, sozialen und kulturellen Realität, auf die sie direkt oder indirekt hindeuten. Dabei bekommt der Lesende Zugang zu den hermeneutischen, symbolischen und kulturellen Codes einer Literaturepoche verschiedener portugiesischsprachiger Länder. Im Fokus des Seminars steht ein umfangreiches Korpus von Exemplaren der Kurzprosa, das im Sinne einer kulturwissenschaftlich informierten Literaturwissensch
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

(Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Hauptseminar: Español en contacto** (Hauptseminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

La lengua español en su actual extensión global participa de comunidades lingüísticas diferentes no sólo por su trasfondo histórico-cultural (pensemos en el español peninsular y en el español en América) sino también por su situación de lengua de migración (en los EEUU y en otras metrópolis) y de segunda lengua de minorías multilingües (en países hispanoamericanos donde se hablan diferentes lenguas indígenas). En este sentido es posible analizar la variación y la unidad de la lengua de Cervantes desde la perspectiva del contacto actual e histórico con otras lenguas. Recordemos que el contacto entre lenguas no es una excepción, sino más bien la regla que aplica permanentemente en la historia de la humanidad y hasta en el presente. El contacto lingüístico,

que en nuestro caso es el multilingüismo de una comunidad que habla el español junto con otra(s) lengua(s), es además un fenómeno multidimensional que puede observarse tanto desde un punto de vista sociocomunicativo ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung

Modul SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: praktische, organisatorische, wissenschaftsorganisatorische, wissenschaftliche oder kulturelle Tätigkeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Kompetenzen und Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder und wissenschaftliche Anwendungsbereiche der Forschung fordern, zu verbinden Methodisch/sozial/personal: Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene oder wissenschaftliche Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums, Projekts oder einer Exkursion (z.B. Feldforschung, Archivaufenthalt, etc.). Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche und/oder forschersiche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. oder: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsprozesse und -ergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung bzw. Anrechnung durch ein studienspezifisches Anrechnungsverfahren über die Studienkoordination hispanistische Literaturwissenschaft (nach vorheriger Absprache). Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum/Exkursion/Projektarbeit		
Sprache: Deutsch / Spanisch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Bukolik (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

Wie wenig andere Dispositive der Kulturgeschichte hat die Bukolik, sprich Hirten-Dichtung, von ihren antiken Ursprüngen bis in die Neuzeit das Diskursivierungsvermögen von Literatur ausgespielt, geprägt und erweitert. Ermöglicht durch eine hochreflexive Rahmen-Fiktion, haben singende Hirten seit jeher politische, (konter-)diskursive, religiöse wie literarische Belange behandelt, propagiert und problematisiert, was u. a. das Verhältnis von Gewalt und Sublimierung, die Mensch-Umwelt-Relation und den tradierten Stadt/Land-Dualismus wie auch ein signifikantes allegorisches Sprechen samt Kunstreflexion anbelangt. Nicht von ungefähr finden sich hirtliche Stimmen im Werk einer Reihe von prominenten Autor_innen, zu denen im Bereich der Romania u. a. Petrarca, Sá de Miranda, Ronsard und Cervantes gehörten. Nach kulturologischen Präliminarien wird die Vorlesung verschiedene Spielformen bukolischen Dichtens seit der Antike bis zur Aufklärung exemplarisch abschreiten, wobei es neben kultur- und me
... (weiter siehe Digicampus)

Colonial and Postcolonial Memories in Ibero-American Cities

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In the last decades, attention has been drawn to conflicts and power relations that are at the center of decisions about what counts as heritage and collective memory. Like any other cultural practice aimed at remembering and constructing the identity of a community, the definition of heritage is the result of struggles that bring about broader structures of hegemony (Bennett 1988). As Stuart Hall (2004) explains, heritage functions as the embodiment of the imagined spirit of a nation. Thus, conflicts over memory are often related to narratives that tell the past through hegemonic lenses, while casting invisibility and silence to other possible ways of conceiving the past (Urry 1998; Bhabha 1990). Legacies related to imperialism, colonial enterprises, and slavery are still inscribed in non-critical ways in the urban space in Ibero-American former colonies and former metropolises. In this seminar, we engage with these themes while focusing on decisions on the determination and managemen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (Modulprüfung)

Praktikumsprotokoll

Modul SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Lernziele/Kompetenzen: Die Masterprüfung soll eine differenzierte Beurteilung des Kandidaten oder der Kandidatin und die Feststellung ermöglichen, dass er oder sie über angemessene Kompetenzen und das entsprechende Fachwissen verfügt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatsoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: Masterarbeit Hispanik International

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit Hispanik International

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate